

Buderus Guss-Kurzmeldungen

Hauke Schön – neuer Qualitätschef



Seit 1. Oktober 2016 ist Hauke Schön Qualitätsleiter bei Buderus Guss. Der 51-Jährige ist Dipl.-Ing., hat Maschinenbau an der THM in Gießen/Friedberg studiert und Energie- und Anlagentechnik an der Uni Siegen. Bei Buderus Guss wird er im Rahmen des Kooperationsprojektes mit der Gießerei Lollar ein einheitliches Qualitätsmanagement etablieren.

Verbundzertifizierung

Buderus Guss mit den Standorten Beidenbach und Ludwigshütte sowie die Gießerei Lollar sind im November 2016 erfolgreich zertifiziert worden: Für das Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14.001, für das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50.001 und für den Arbeitsschutz nach OHSAS 18.001. Für die Kooperationspartner Buderus Guss und Robert Bosch Lollar Guss bedeutet dies, dass sie über ein gemeinsames Managementsystem verbunden sind.

Integration von Flüchtlingen

Buderus Guss unterstützt die Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Reza Akbari aus Afghanistan hat am 1. September 2016 sein Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ Plus) bei Buderus Guss angetreten. Sein Ziel: Eine anschließende Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer.



Reza Akbari ist 19 Jahre alt und hat nach der Flucht aus Afghanistan in Deutschland seinen Hauptschulabschluss gemacht

Porsche – neuer Kunde von Buderus Guss

Buderus Guss hat zusammen mit Porsche auf dem μ -Symposium in Bad Neuenahr im Oktober 2016 die iDisc einem internationalen Fachpublikum vorgestellt. Die Unternehmen gaben bekannt, dass die innovative Bremscheibe mit der Hartmetallbeschichtung kurz vor der Serieneinführung steht. Damit ist es offiziell: Buderus Guss hat seine Referenzliste um einen weiteren renommierten Kunden erweitert – die Porsche AG.

Angesiedelt ist die iDisc zwischen der herkömmlichen Graugusscheibe und der Keramikscheibe. Die iDisc erfüllt nicht nur die Anforderungen an dauerhaft optische Eleganz. Sie rostet nicht und, was besonders wichtig ist, sie erzeugt – zusammen mit entsprechenden Belägen – kaum Bremsstaub.

„Diese Weltinnovation sehen wir als technische Antwort auf die zukünftigen Anforderungen der Feinstaubreduzierung“, erklärt Buderus Guss-Geschäftsführer Gerhard Pfeifer.



Die Hartmetallbeschichtung wird im Flammstrahlverfahren auf den Reibring aufgebracht

Hessischer Finanzminister besucht Buderus Guss

Der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (CDU) stattete kürzlich Buderus Guss in Beidenbach einen Besuch ab. Er machte sich dabei ein Bild über die geplante Ortsumgehung der Gemeinde. Das millionenschwere Projekt, das als vordringlich im Bundesverkehrswegeplan festgeschrieben ist, liegt im Wahlkreis des Ministers. Die Ortsumgehung ist ursächlich mit den fehlenden Erweiterungsflächen von Buderus Guss begründet. Gleichzeitig nahm er die Gelegenheit wahr, das Unternehmen als Marktführer für Pkw-Bremscheiben in Europa besser kennenzulernen. Geschäftsführer Gerhard Pfeifer freute sich, dass der Minister von der Innovationskraft und der Stabilität des Unternehmens begeistert war.



Geschäftsführer Gerhard Pfeifer begrüßte den Hessischen Finanzminister Dr. Thomas Schäfer und Beidenbachs Bürgermeister Christoph Felkl (v. li.)

Imagefilm über die Region Lahn und Dill

Mit einem Imagefilm wollen IHK, Handwerkskammer der Lahn-Dill Kreis und das Stadtmarketing Wetzlar die Attraktivität der Lahn-Dill Region hervorheben. Einer der Schwerpunkte des Films: Verschiedene Unternehmen der Region. Neben z. B. Leica Camera und Läderach besuchte der Filmemacher Christian Plaum auch Buderus Guss und drehte in der Gießerei 1 und – mit besonderem Augenmerk auf die iDisc – auch auf der Ludwigshütte seine Flowmotion-Filme. Das sind bewegte Zeiträffer. Unterstützt wurde er von Buderus Guss-Mitarbeitern, die dafür sorgten, dass die Kulisse für die 7-Sekunden-Sequenz stimmte. Der Film wird auf der Homepage des Landkreises ab Ende Januar 2017 vorgestellt und dann auch auf YouTube zu sehen sein.

